



Jägerschaft Rehau Selb e.V.

Mitglied im Landesjagdverband
Bayern e.V.

Rehkitzrettung mit der Wärmebilddrohne

Schätzungsweise 100.000 Rehkitze sowie unzählige Junghasen und Gelege von Bodenbrütern fallen jedes Jahr den Mähwerken im Grünland zum Opfer. In enger Abstimmung mit den Landwirten tritt die Jägerschaft ein, um diese Jungtiere vor dem Mähtod zu bewahren.

Als effektivste Methode der Jungwildrettung hat sich in den letzten Jahren das Absuchen der Wiesen mittels Wärmebilddrohnen herausgestellt. Auch die Jägerschaft Rehau – Selb hat zwei Drohnen mit Wärmebildkameras beschafft. Diese stellen wir zusammen mit Fernpiloten, mit den jeweiligen Kompetenznachweisen, dem gesamten Gebiet der Hegegemeinschaften Rehau und Selb auf Nachfrage zur Verfügung.

Ablauf

Zunächst sollte eine möglichst zeitnahe Meldung (**mindestens 1-2 Werktag vor der Mahd**), unter untenstehenden Kontaktdaten, mit Angabe der Flächen (Größe in Ha) und des Treffpunktes erfolgen. Für einen reibungslosen Ablauf sollten am Flugtag weitere Personen anwesend sein, um bei der Bergung des Jungwildes zu unterstützen.

Je nach Temperatur kann Abends oder in den frühen Morgenstunden geflogen werden, es muss **danach aber gleich gemäht werden** ! Der Zeitpunkt ist mit dem Piloten abzusprechen. Die Wiese am Vorabend anmähen und morgens fertigmähen wird nicht empfohlen, da im Randbereich auch Kitze liegen!

Die Wiesen werden befliegen und die Helfer werden auf mögliche Wärmequellen durch den Fernpiloten eingewiesen.

Je nach Mähzeitpunkt wird das Jungwild dann zur späteren Abholung markiert, geborgen oder vor Ort mit Körben an einer unkontrollierten Flucht gehindert.

- WICHTIG: JUNGTIERE NIE MIT BLOSSEN HÄNDEN BERÜHREN -

Kontakt Daten Drohnenbeauftragten der Jägerschaft Rehau Selb:

- Gierth, Dominik Mob.No: 01515 – 3596950
- Wimmer - Schuster, Jörg Mob.No: 0162 – 2561427

Die Jägerschaft Rehau-Selb, als gemeinnütziger Verein stellt die Drohnen kostenlos zur Verfügung. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass unsere Piloten ihre Zeit und ihren Schlaf für diese „Gute Sache“ opfern. Natürlich haben unsere Piloten auch Ausgaben hierfür wie Kraftstoff etc. Deshalb unsere Bitte bzw. Aufforderung an Sie, geben Sie unseren Piloten eine angemessene Entschädigung für Ihre Dienste.

Waidmannsheil

Jägerschaft Rehau – Selb e.V.

Die Vorstandschaft

Gez. Max Rübig